

GEIZ MACHT KRANK



Patient in Not. Diese Reform schadet allen.

Liebe Patientin, lieber Patient!

Wir sorgen uns um die Gewährleistung Ihrer Gesundheitsversorgung. Am 4. Dezember 2006 findet deshalb ein bundesweiter Aktionstag der Aufklärung über die Folgen der geplanten Gesundheitsreform statt. Wir möchten Sie hierzu informieren und um Ihr Verständnis bitten.

Das sieht die geplante Gesundheitsreform der Bundesregierung u.a. vor:

Einschränkung des ambulanten Versorgungsangebots:

Schon heute reichen die Mittel in der Gesetzlichen Krankenversicherung nicht aus, um alle notwendigen ärztlichen und psychotherapeutischen Leistungen zu finanzieren. Die Gesundheitsreform würde diese chronische Unterfinanzierung zementieren. Das gefährdet die wirtschaftliche Existenz vieler Praxen und damit auch Ihre Versorgung. Wartelisten und längeren Wartezeiten wären die Folge.

Einschränkung der freien Praxiswahl:

Die Politik will, dass die Krankenkassen mit ausgewählten Ärzten und Psychotherapeuten direkt Verträge abschließen und nicht mehr wie bisher mit der Kassenärztlichen Vereinigung für alle Ärzte und Psychotherapeuten. Sie würden sich einem Flickenteppich der unterschiedlichsten Verträge und Programme gegenübersehen. Ihre freie Praxiswahl würde eingeschränkt, weil z.B. der „Ersatzkassen-Arzt“ den „AOK-Patienten“ nicht behandeln darf, da er keinen Vertrag mit dieser Kasse hat.

Einschränkung der hochspezialisierten Facharztversorgung:

Patienten mit schweren Erkrankungen wie Krebs oder Aids sollen künftig auch am Krankenhaus ambulant behandelt werden. Was auf dem ersten Blick positiv erscheinen mag, hat negative Folgen: Auch Patienten, die die individuelle Versorgung in einer Praxis schätzen und nicht von ständig wechselnden Ärzten behandelt werden wollen, müssten dann ein Krankenhaus aufsuchen. Denn viele Fachärzte, die seit Jahren schwerstkranke Patienten in hoher Qualität behandeln, würden diesen Wettbewerb verlieren und ihre Praxis schließen.

Mehr Bürokratie:

Durch die zunehmende Einflussnahme staatlicher Stellen auf die Preisgestaltung und den Umfang des ärztlichen Leistungskataloges muss mit einer zunehmenden Bürokratie in der Gesundheitspolitik gerechnet werden. Dies würde die Kosten weiter erhöhen, ohne, dass sich Ihre Versorgung verbessert.

Das wollen wir verhindern.

Deshalb protestieren wir gegen die geplante Gesundheitsreform. Es geht um die Zukunft der ambulanten Medizin! Unterstützen Sie uns mit Ihrer Unterschrift: Ganz einfach per E-Mail (im Internet unter www.geizmachtkrank.com).

Ihr Praxisteam